



Kanton Bern
Canton de Berne

Einwohnergemeinde Bolligen



Gemeinde
Ostermundigen

Medienmitteilung

Fussballcampus Region Bern: Prozessinformationen

Beim Projekt Fussballcampus Region Bern ist nebst Fachberichten der zuständigen kantonalen Ämter auch ein gemeinsames Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) sowie der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege (EKD) eingeholt worden. Die Empfehlungen des Gutachtens sowie weiterführende Erkenntnisse in den Bereichen Verkehr und Wärmezeugung führen zu weiteren Optimierungen des Projekts, welche aktuell planerisch umgesetzt werden. Den Projektträgerinnen und -trägern Gemeinde Bolligen, Gemeinde Ostermundigen, Kanton Bern und BSC Young Boys ist es seit Beginn der Projektarbeiten ein zentrales Anliegen, den Interessen der Bevölkerung, des Landschafts- und Denkmalschutzes sowie des Umweltschutzes in bestmöglicher Weise nachzukommen. Entsprechend besteht die Bereitschaft, das Projekt weiter zu verbessern und optimale Lösungen für die vielschichtigen Anforderungen und Bedürfnisse rund um den breit nutzbaren Campus zu erarbeiten.

Was bisher geschah

Das Projekt Fussballcampus Region Bern ist im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung zu Beginn des Jahres 2025 mehrheitlich auf Zustimmung gestossen. Basierend auf den Erkenntnissen aus den öffentlichen Veranstaltungen, die zahlreichen schriftlichen Eingaben sowie weiteren fachlichen Abklärungen sind die Unterlagen zur geplanten Überbauungsordnung (UeO) weiterentwickelt und von den Gemeinderäten von Bolligen und Ostermundigen zur Vorprüfung zuhanden des Amtes für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern freigegeben worden. Zur Weiterentwicklung des Projekts fanden am 27. und 28. Oktober 2025 weitere Publikumsveranstaltungen in Bolligen und Ostermundigen statt.

Die Hauptpunkte der Weiterentwicklung waren:

- Drehung der Stadiontribüne um 180 Grad
- Verzicht auf ein Kunstrasenfeld / Reduktion der Kapazität
- Deutlich mehr Fläche für ökologische Aufwertung
- Zusätzliches Areal mit Nutzungen für den Schulsport und die Bevölkerung
- Abtausch der Standorte BEO, Dreifachhalle und Hallenbad
- Sicherstellung einer modularen Realisierbarkeit bzw. Entkoppelung des Hallenbad-Projekts (Finanzierung offen)

Eckpunkte des Projekts Fussballcampus Region Bern

Die breit und vielseitig nutzbare Anlage beinhaltet Infrastruktur für den Nachwuchs-, Frauen- und Breitenfussball. Sie steht weiter Hallensportarten, dem Schulsport, kulturellen sowie anderen Vereinsnutzungen und der Bevölkerung zur Verfügung. Schliesslich umfasst sie eine Padel-

Tennisanlage soziale Institution sowie ein Baufeld, das für ein regionales Hallenbad reserviert ist.

Auch weil die Nutzungskapazitäten der Anlage in erster Linie den Gemeinden Bolligen und Ostermundigen und in zweiter Linie den direkt angrenzenden Gemeinden wie Ittigen und Stettlen zu Verfügung stehen, kann der motorisierte Mehrverkehr auf einem moderaten Niveau gehalten werden, der von betroffenen Verkehrsknotenpunkten bewältigt werden kann. Die akustischen Auswirkungen auf die Umgebung liegen allesamt deutlich unter den geltenden Grenzwerten. Mit der Drehung der Stadiontribüne und der Kapazitätsreduktion im Aussenbereich konnte die zusätzliche Belastung weiter reduziert werden.

Auf dem Areal sind grössere ökologische Aufwertungen geplant und die Einbettung in die Landschaft respektiert die bisherige räumliche Anordnung. In Bezug auf den Energiestandard werden die kantonalen Vorgaben um 15% unterschritten. Rund 70% des auf dem Campus aufgefangenen Wasser kann entweder wiederverwendet oder natürlich versickert werden. Vor dem Hintergrund des immer stärker spürbaren Mangels an Sport- und anderen Infrastrukturen weist das Projekt eine aussergewöhnliche hohe Nutzungsdichte- und breite bei einer guten Verträglichkeit für Bevölkerung und Umwelt auf.

Aktueller Stand des Planungsprozesses

Der Tatsache, dass Teile des Projekts «Fussballcampus Region Bern» in einem ISOS-Gebiet (Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz) liegen, wurde seit Projektbeginn Rechnung getragen. Zunächst befasste sich das Richtprojekt unter der Leitung einer unabhängigen und qualifizierten Jury damit. Die entsprechenden Erkenntnisse hatten massgebenden Einfluss auf die räumlichen Anordnungen des geplanten Campus. Zwischenzeitlich wurde zusätzlich ein umfangreiches Gutachten eines renommierten Experten zu dieser Thematik eingeholt. Die entsprechenden Empfehlungen führten zu weiteren Anpassungen im Zuge der Projektarbeiten. Schliesslich wurde im Rahmen der kantonalen Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) ein gemeinsames Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) sowie Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege (EKD) zum Fussballcampus Region Bern angefragt, das mittlerweile eingegangen ist.

Das Gutachten der ENHK/EKD enthält nebst grundlegenden Feststellungen auch Empfehlungen für die Weiterbearbeitung des Projekts. Diese werden aktuell durch das Projektteam planerisch umgesetzt. Zusammen mit vertieften Erkenntnissen in den Bereichen Verkehr und Wärmezeugung führt die Umsetzung der Empfehlungen der ENHK/EKD zu einer weiteren Optimierung des Projekts. Damit rückt die Realisierbarkeit des Projekts einen entscheidenden Schritt näher.

Sobald die entsprechenden planerischen Erkenntnisse im Detail vorliegen, werden die politischen Behörden und anschliessend die Bevölkerung wie bis anhin im Rahmen von Informationsveranstaltungen über die Anpassungen informiert.

Nächste Schritte

Die Befassung der politisch zuständigen Behörden findet im 4. Quartal 2026 statt. Die öffentlichen Informationsveranstaltungen sind für Februar 2027 geplant, kombiniert mit einer Anpassung der Webseite. Die Kommunikation der konkreten Daten für die Informationsveranstaltungen erfolgt Anfang Januar 2027. Gleichzeitig wird die aktuell sistierte Vorprüfung durch das AGR wieder aufgenommen und in den darauffolgenden Monaten abgeschlossen.

Projektwebseite

Gleichzeitig mit den Bevölkerungsveranstaltungen im Februar 2027 werden die überarbeiteten Planungsunterlagen inkl. Visualisierungen auf der Webseite www.fussballcampus.ch aufgeschaltet.

Auskunftspersonen:

- Marcel Brühlhart, Präsident BSC Young Boys (via Albert Staudenmann / 079 301 85 11)
- Evi Allemann, Regierungsrätin, Bau- und Verkehrsdirektorin, 031 636 29 41
- René Bergmann, Gemeindepräsident Bolligen, 078 897 28 31
- Thomas Iten, Gemeindepräsident Ostermundigen, 031 930 14 14